

# Patientenaufklärungsgespräch

über einen **Eingriff/eine Operation**  
in der Praxis für

**MKG im Zentrum Schweinfurt**



Aufklärungsgespräch mit

**Dr. Dr. R. Jonas**

am \_\_\_\_\_ **Patient:** \_\_\_\_\_

**Folgende Diagnose(n)** wurde(n) gestellt und erläutert:

---



---

Nach vollständiger Aufklärung, bei der ich alle meine Fragen stellen konnte, und nach mir ausreichender Bedenkzeit willige ich in den **folgenden Eingriff / die folgende Operation** ein:

---



---

- Eingriff/Operation in Lokalanästhesie
- Eingriff/Operation in Sedierung oder Vollnarkose
- Veränderung des Vorgehens nach intraoperativer Notwendigkeit
- Behandlungsalternativen wurden mir aufgezeigt, z.B.:

- Eingriff/Operation ist **Privatleistung**. Es besteht i.d.R. kein Anspruch auf kassenärztliche Erstattung. Ich verpflichte mich die Leistungen  gemäß Kostenvoranschlag  nach Vereinbarung: \_\_\_\_\_ € zu begleichen.

- Für o.g. Eingriff wünsche ich folgende **Zusatzleistung**, welche ich ergänzend privat bezahlen werde:

\_\_\_\_\_ Preis: \_\_\_\_\_ €

Kein Eingriff und keine Operation ist ohne Risiko. Von den auf der Rückseite genannten **allgemeinen Risiken** habe ich Kenntnis genommen, **folgende spezielle Risiken** wurden mir explizit erläutert:

---



---

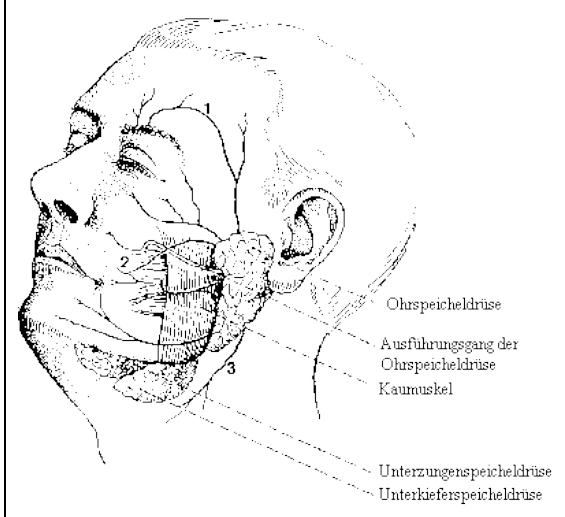
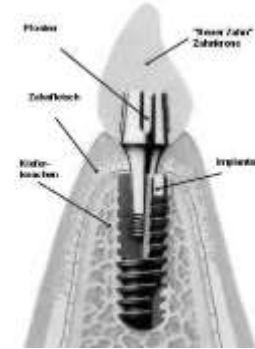
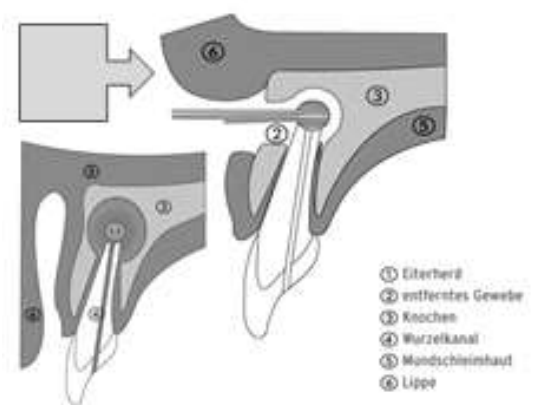
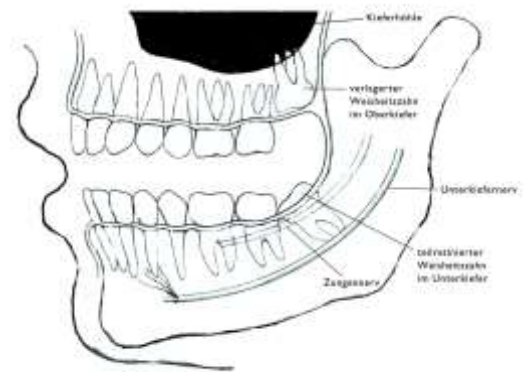
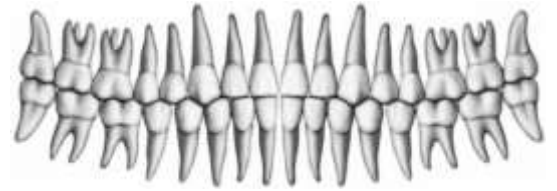


---

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arzt

## Bilder zur Erläuterung der Operation



Im Rahmen meiner umseitig ärztlich erfolgten Aufklärung **spezieller Risiken** der geplanten Maßnahme(n) wurden insbesondere auch auf die folgende Punkte besprochen und mir ausreichend / verständlich erläutert:

- Notwendigkeit und Dringlichkeit des Eingriffs,  
[  Ich **verzichte** ausdrücklich auf weitere Bedenkzeit (24h) und wünsche einen **unmittelbaren** Behandlungsbeginn ]
  - mögliche Folgen und Risiken einer Nichtbehandlung,
  - Heilungs- und Besserungschancen mit/ohne Behandlung,
  - alternative Behandlungsmöglichkeiten und deren Risiken,
  - Nachbehandlung (Art und Dauer),
  - Mögliche Einschränkung der Fahrtauglichkeit. Sie sollten kein KFZ selbst fahren – lassen Sie sich abholen.
- 

**Allgemeine Risiken** sind Risiken die mit jeder Operation verbunden sind.

Unabhängig von der Art einer Operation können im zeitlichen oder ursächlichen Zusammenhang mit o.g. Eingriff oder Maßnahme und der damit verbundenen Lokalanästhesie/Sedierung/Narkose Erkrankungen bzw. Komplikationen eintreten, die allgemeiner Natur sind oder direkt auf die Operation zurückzuführen sind. Ob und in welchem Ausmaß diese Risiken tatsächlich auftreten, ist insbesondere auch abhängig von Ihrer körperlichen Verfassung, Ihrer/Ihren (Vor-) Erkrankung/-en und deren Schweregrad sowie der Ausdehnung der Operation. Bitte sprechen Sie uns deshalb – sofern Ihnen bekannt - auf spezifische Risiken an und nutzen Sie das Aufklärungsgespräch.  Ich versichere die vollständige Angabe meiner Vorerkrankungen im Anamnesebogen.

Allgemeine Risiken in Form von **Schmerzen, Schwellung, Blutung, Nachblutung, Wundinfektion, Wundheilungsstörung, Nervenschaden (sensibel, motorisch) und Narbenbildung** können Folge jeder Art des Eingriffs sein und sich - besonders bei Manifestation an Knochen und Gelenken - als sehr langwierig, in besonderen Fällen sogar dauerhaft erweisen. In seltenen Fällen macht das Auftreten von Komplikationen ergänzende diagnostische/therapeutische Maßnahmen wie z.B. medikamentöse Therapie oder einen erneuten und erweiterten operativen Eingriff – möglicherweise sogar unter stationären Bedingungen – erforderlich.

Die Gabe von Medikamenten (z.B. Antibiotika), Narkosemittel/Sedativa und auch des Lokalanästhetikums kann zu Unverträglichkeitsreaktionen und Allergien führen. Schwerwiegende Komplikationen bis hin zum lebensgefährlichen allergischen Schock sind aber extrem selten. Auch eine mechanische oder toxische Schädigung eines Nervenastes beim Vorgang der Injektion des Lokalanästhetikums kann letztlich nicht ausgeschlossen werden, was z.B. bei einer Leitungsanästhesie am Zungennerv (N. lingualis) eine Gefühls- oder Geschmacksstörung bedingen kann.

Bei entsprechender Vorschädigung oder -erkrankung von Organen können spezifische Komplikationen auftreten, wie z.B. Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Endokarditis, Thrombose, Embolie, Asthma oder Knochennekrose.

---

Ich wurde über Wesen und Technik der Implantologie informiert und habe verstanden, dass keine Erfolgsgarantie für Implantate und Knochenaufbau gegeben werden kann. Nikotin- und Alkoholgenuss, einige Vorerkrankungen und die Einnahme bestimmter Medikamente erhöhen das Risiko des Implantatverlustes. Nach sorgfältiger Untersuchung des Arztes und gegenseitiger Diskussion aller alternativen zahnärztlichen Rekonstruktionsmöglichkeiten habe ich mich für die implantologischen Maßnahmen entschieden.

---

**Reservierter** Behandlungstermin (falls vorhanden):

Datum/Uhrzeit/Dauer: \_\_\_\_\_

Schweinfurt, den \_\_\_\_\_ . Unterschriften: \_\_\_\_\_

Patient

Arzt